

Änderungsantrag „Umgang mit Fundtieren“ (Eingang per Email, 07.09.2022, von Tanja Bladauski)

>>Hallo Sven,

Antrag.....

In Kurzform: Mulmshorn soll wieder Vertragspartner werden. Kurzfristig können Hunde bei Pia Fischer in einem Zwinger untergebracht werden, den sie von ihrer Tierschutzorganisation zur Verfügung gestellt bekommen hat. Auf keinen Fall dürfen Hunde auf dem Gelände der Kläranlage untergebracht werden; dort sind sie schädlichen Aerosolen ausgesetzt.

Aktuell zeigt sich wieder einmal der große Nachteil des fernen Vertragspartners. Auf dem Lauenbrücker Friedhof treibt offensichtlich eine halbwilde Katzenfamilie ihr Unwesen. Früher hätte man einfach in Mulmshorn angerufen und Frau Buchhop hätte sich um alles gekümmert, Fallen aufgestellt, Katzen abtransportiert etc.

Brinkum dagegen gibt jetzt der Gemeinde Auskunft: Ihr könnt Lebenfallen bekommen, müsst sie aber aus Brinkum abholen. Und dann müsst ihr die Fallen sachkundig handhaben. Und dann müsst ihr die Katzen selbst nach Brinkum bringen... Wie unpraktisch ist das denn??? Verschwendung von Arbeitszeit, Treibstoff und letztlich Steuergeldern. Klar, dass eine solche Lösung vordergründig die "billigere" ist... Krass: Wenn Hunde betroffen sind, werden sie in der Tierklinik in Posthausen erstmal durchgecheckt und durchgeimpft - und der Halter muss anschließend alles bezahlen, zusätzlich zur Hundesteuer (die ja nicht zwingend erhoben werden muss).

Ich werde jetzt Neozoenjagd auf dem Friedhof durchführen (die Nähe zur Wümme ist erfolgversprechend) und dazu Fallen aufstellen, und falls darin halbwilde Katzen sind, bringe ich diese Katzen ins SG-Rathaus. :-) Für "Fundsachen" ist ja die SG zuständig. :-)

Wegen des Antrags bitte ich um zeitnahe Rückmeldung!

<<